

Herzlichen Glückwunsch

Annelore Schniedewind, Bad Berkesa, wurde gestern 84 Jahre alt. **Ronald Whitfield**, Langen, wird 85 Jahre alt. **Joachim Kunkel**, Langen, feiert seinen 80. Geburtstag. **Mathilde Thal**, Großenhain, blickt auf 85 Lebensjahre zurück. **Monika Böhm**, Ueterlande, blickt auf 80 Lebensjahre zurück.

Online-Veranstaltung

Vortrag über den Schutz von Kindern

CUXHAVEN. „Kinder sind Menschen“ und haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Zu diesem Thema fand jetzt eine Online-Veranstaltung auf Einladung des Kinderschutzbundes statt. 77 pädagogische Mitarbeiterinnen folgten dem zweistündigen Vortrag von Corinna Scherwath, Kinder-Jugendsozialtherapeutin aus Hamburg.

Viele Praxisbeispiele

„Volle Aufmerksamkeit für die Kinder in der heutigen Zeit ist so wichtig“, mahnte Scherwath. Unzulässige Maßnahmen in der Erziehung wie körperliche Züchtigung, körperliche Übergriffigkeiten, Bindungsstrafen und soziale Kränkungen der Kinder und deren Folgen erklärte die Kinderschützerin mit vielen Praxisbeispielen. Ebenso erläuterte sie, dass der rechtliche Rahmen und die Entwicklung von Kindern den pädagogisch Handelnden Orientierung vorgibt. Sie appellierte an die Fachlichkeit, Handlungsfähigkeit und an die eigene Reflexion.

Fragen im Chat

Scherwath sprach deutlich aus, dass Fachwissen hilfreich ist. „Es geht ums Tun und nicht ums Siegen...“, diese Aussage beendete die Fortbildung. Im Anschluss konnten die Teilnehmer ihre Fragen im Chat besprechen. (pm/th)

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinden wählen ihre Vertreter

RINGSTEDT. In der Evangelisch-reformierten Landeskirche fanden jüngst Gemeindevahlen statt. Die Hälfte der Mitglieder des Kirchenrats war zu wählen. In größeren Gemeinden war zusätzlich die Hälfte der Gemeindevertreter neu zu bestimmen.

Wegen der Corona-Pandemie wurde den wahlberechtigten Gemeindegliedern nahegelegt, dieses Mal vermehrt das Angebot der Briefwahl zu nutzen. In der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ringstedt hatten die Gemeindeglieder ebenfalls mit Ja oder Nein über einen Wahlvorschlag des noch amtierenden Kirchenrats zu entscheiden. Der Wahlvorschlag des bisherigen Kirchenrates wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Wahl für sechs Jahre

Als Mitglieder des Kirchenrats wurden somit für die nächsten sechs Jahre gewählt: Astrid Gerdes aus Ringstedt, Bianka Haberer (Kührstedt), Martin Hildebrandt (Ringstedt) und Heike Müller (Köhlen). (pm/oer)

Ihr Draht zu uns

Christian Döscher (cd) 0471/597-254

Im Norden:
Andreas Schoener (as) 0471/597-272
Heike Leuschner (ike) 0471/597-279
Mark Schröder (mas) 0471/597-252

Im Süden:
Jens Gehrke (jg) 0471/597-275
Kristin Seelbach (krs) 0471/597-278
Inga Hansen (ih) 0471/597-280

landkreis@nordsee-zeitung.de

„Der Flugplatz ist eine große Chance“



Der Aero Club Bremerhaven bricht eine Lanze für den Flugplatz Nordholz: Der Verein appelliert an die Politik, die Chancen des Areals zu nutzen.

2016 machte der Flughafen Luneort dicht. Der Aero Club Bremerhaven fand eine neue Heimat in Nordholz. Nun muss Vereinsvorsitzender Markus Brandes sich wieder Sorgen machen.

Foto: Scheer

Von Andreas Schoener

NORDHOLZ. „Jeder hat derzeit mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. Ich gehe davon aus, dass die Flughafenbetriebsgesellschaft daran arbeitet, die wirtschaftliche Situation des Zivilflughafens in Nordholz zu verbessern.“ Markus Brandes, Vorsitzender des Aero Clubs Bremerhaven, bricht eine Lanze für die Betreiber des Areals in der Wanhödener Heide. Und für den Standort. „Für unsere Region ist dieser Flugplatz hier oben eine große Chance.“

Brandes reagiert damit auf die Veröffentlichung einer nichtöffentlichen Vorlage der Kreisverwaltung Cuxhaven, in der die Situation der Flughafenbetriebsgesellschaft (FBG) aktuell als schwierig dargestellt wird. Wie die **NORDSEE-ZEITUNG** in dem Zusammenhang exklusiv berichtete, weist der Wirtschaftsplan des Unternehmens ein Defizit von 299.000 Euro aus.

Nach dem Weggang des Ostfriesischen Flugdienstes (OFD) mit seinen Helgoland-Fliegern und dem angekündigten Abzug der Hubschrauber-Firma DL Helicopter zum Ende nächsten Monats weht den Betreibern derzeit kräftiger Wind ins Gesicht. Kreis-Dezernentin Babette Bammann – sie ist Chefin des FBG-Aufsichtsrates – spricht beim Blick auf die Zahlen von einer Bestandsaufnahme und davon,

dass der Landkreis erst in den nächsten beiden Jahren entscheiden werde, wie es mit dem Zivilflughafen in Nordholz weitergehen solle.

Flugverkehr eingebrochen

Seit der Schließung des Regionalflughafens Luneort im Februar 2016 hat der Aero Club Bremerhaven mit 45 Mitgliedern nach Angaben seines Vorsitzenden am Seeflughafen Cuxhaven Nordholz (so die offizielle Bezeichnung) „eine neue Heimat gefunden“. Man sei froh und dankbar, mit vier Flugzeugen und der Flugschule die „anspruchsvollen Möglichkeiten am Militärflugplatz für die Piloten und für die Flugausbildung nutzen zu können“, sagt der 62-Jährige. Auch wenn derzeit aufgrund der Corona-Pandemie der Flugverkehr gezwungenermaßen eingebrochen sei, halte



Blick aus dem Piper-Cockpit der Schulmaschine des Vereins.

Foto: privat

man an dem Standort fest. Eine vollständige Schließung des zivilen Teils hält Brandes – der mit seinem Verein hier rund 350 Flugstunden pro Jahr ableistet – für „reine Spekulation“. Und daran werde man sich keinesfalls beteiligen.

Sicherlich verschließt auch der Aero Club Bremerhaven – 1957 aus der Taufe gehoben – nicht die Augen vor den Folgen der Pandemie. „Aber andere Flugplätze in unserer Republik haben pandemiebedingt weitaus höhere Verluste zu verzeichnen und werden als wichtige Infrastrukturen mit Steuergeldern dauerhaft unterstützt“, sagt Brandes. Nordholz habe durch das „Nischendasein“

und als Partner der Bundeswehr seine aus der öffentlichen Hand gegebenen Zuschüsse in gleicher Höhe halten können. „Die Unterstützung für den Seeflughafen mit jährlich knapp 300.000 Euro ist da sicher im untersten Bereich angesiedelt“, relativiert der Vorsitzende.

Und an einer Entwicklung zum Positiven werde von den Verantwortlichen bei der FBG bereits intensiv gearbeitet, ließ Brandes als gut informierter Betrachter der Szene durchblicken, dass es durchaus positive Ansätze zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation im zivil genutzten Teil

des Militärflughafens gibt. „Man muss dem notwendigen Wandel am Platz gerade in diesen schwierigen Wochen und Monaten auch einmal Zeit geben“, fordert Brandes. Das würde sich lohnen.

Für den begeisterten Privatflieger ist klar, dass der Flugplatz in Nordholz „eine Wertschöpfung für die gesamte Region darstellt“ – was die gebürtige Nordholzerin Nora Meyer, die Luftfahrtmanagement an der Technischen Uni Wildau bei Berlin studierte, in ihrer Magisterarbeit über die volkswirtschaftliche Bedeutung

des Flughafens dem Regionalausschuss des Kreistages im September 2020 dargelegt habe.

Demnach sollte der Flug-

platz – nach Abzug des Defizits – für eine Wertschöpfung von 330.000 Euro pro Jahr. Brandes betonte mit Blick auf die exponierte Lage und die Exklusivität des Landeplatzes, dass der Flugplatz Nordholz beispielsweise Ausgangs- und Landeplatz für Unternehmen der Offshore-Industrie sein könnte. Sicherlich werde sich die Zahl der Starts und Landungen wieder erhöhen, wenn die Corona-Pandemie erst einmal überwunden sei, meinte Brandes: „Es muss alles dafür getan werden, die militärische Infrastruktur ökonomisch sinnvoll zivil weiterzuentwickeln.“

» Es muss alles dafür getan werden, die militärische Infrastruktur ökonomisch sinnvoll zivil weiterzuentwickeln.«
Markus Brandes



Der Aero Club Bremerhaven will weiterhin in Nordholz bleiben. Der Vereinsvorsitzende Markus Brandes ist von der Bedeutung des Areals überzeugt.

Foto: Scheer

Vom Schnelltest direkt zum Silbersee

Zusammenarbeit von Café, DLRG und Förderverein zum Saisonauftakt – 130 Besucher negativ getestet

WEHDEL. Der Vatertag hat Tradition am Silbersee. Daran kann selbst die Covid-19-Pandemie nichts ändern. Trotz bescheidenem Feiertagswetter zog es die Besucher am Donnerstag auf die Terrasse des Cafés Silbersee.

Die Zusammenarbeit der Betreiber des Cafés, Martina Krämer, Walter Bunte und Hannelore Bunte, mit dem Förderverein Silbersee und der DLRG Wehdel unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Jürgen Laudien hatte es dank eines ausgeklügelten Hygienekonzeptes möglich gemacht, dass dieses Fest stattfinden konnte. Die Besucher waren begeistert. „Endlich mal wieder ausgiebige Kontaktpflege“, hörte man immer wieder.

Wesentlich dazu beigetragen hatte die DLRG Wehdel, die im Eingangsbereich zum Silbersee

ein Corona-Testzentrum in ihrem Vereinsgebäude eingerichtet hatten. Im Laufe des Tages wurden



Allen Grund zum Strahlen: Jeder Silbersee-Besucher hatte zuvor einen Corona-Schnelltest bei der DLRG absolviert.

Foto Lehmann

130 Tests durchgeführt. „Alle waren negativ“, erklärte Dr. Jürgen Laudien, der 1. Vorsitzende des rührigen Vereins.

Seit März dieses Jahres hat die DLRG in Spaden, Schiffdorf und Wehdel ehrenamtlich über 3000 Tests durchgeführt. Wehdels Ortsbürgermeister Horst Schütte (Freie Brüger) und Sellstedts Ortsbürgermeister Ralf Wolter (SPD) waren vom Engagement der DLRG Wehdel begeistert. „Die DLRG Wehdel trägt zur Öffnung der Gastronomie in unserer Gemeinde Schiffdorf bei“, freut sich Schütte. Selbst ein Fernseher ließ es sich nicht nehmen, über die besondere Aktion und ihre rührigen Akteure zu berichten. (pm/ike)

Wurster Nordseeküste

Anmeldungen für neues Kita-Jahr

WURSTER NORDSEEKÜSTE. Um Eltern künftig die Suche nach einem Betreuungsplatz für ihr Kind in der Gemeinde Wurster Nordseeküste zu vereinfachen, stellt die Kommune das Verfahren zur Kita-Platzvergabe um. Dazu können Eltern für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 über einen Anmeldebogen ihre Anfrage nach einem Betreuungsplatz zentral bei der Gemeinde stellen. Der Anmeldebogen ist auf der Homepage der Gemeinde unter „Kindergärten“ oder „Aktuelles“ zu finden, er ist aber auch in den Kindertageseinrichtungen erhältlich.

Auf dem Anmeldebogen können bis zu drei bevorzugte Kindertageseinrichtungen sowie die gewünschten Betreuungszeiten angegeben werden. Der Anmeldebogen ist vollständig ausgefüllt direkt bei der Gemeinde Wurster Nordseeküste einzureichen. Abgabeschluss ist der 30. Mai.

Bereits geschlossene Betreuungsverträge für Betreuungsplätze ab 1. August 2021 bleiben gültig. Das gilt auch für bereits von den Leitungen der Kindertagesstätten ausgesprochene feste Zusagen für Betreuungsplätze für das Kita-Jahr 2021/2022.

Sollten Eltern noch keinen Betreuungsvertrag oder keine feste Platzzusage erhalten haben (Inaussichtstellung reicht nicht) erhalten haben, müssen sie ihre Anfrage über den Anmeldebogen erneut stellen, teilt die Kommune mit. Nur dann könne das Kind in der „Vergaberunde“ für Betreuungsplätze in 2021/2022 berücksichtigt werden. (pm/ike)

Polizei hofft auf Hinweise

Fisch aus Anhänger geklaut

WREMEN. Einen in der Strandstraße in Wremen abgestellten Kühlanhänger haben Unbekannte im Zeitraum zwischen Montagabend und Dienstagmorgen aufgebrochen. Wie die Polizei mitteilt, entwendeten die Täter aus dem Anhänger Getränke und Fisch. Die Polizei in Dorum bittet Zeugen, sich unter ☎ 047 42/92 69 80 bei ihr zu melden. (pm/oer)

DRK

Zur Blutspende nach Nordholz

NORDHOLZ. Zum Blutspenden lädt der DRK Ortsverein Nordholz für Montag, 17. Mai, von 16 bis 20 Uhr in das Haus der Kirche in Nordholz, Elbestraße 6 ein. Spenden darf jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 73 Jahren. Mitzubringen sind der Personalausweis und der Blutspendeausweis. Der Spendetag findet unter Corona-Regeln statt. Für Spender gibt es ein Lunchpaket zum Mitnehmen. (pm/ike)

Kirchengemeindehaus

Aderlass beim DRK in Dorum

DORUM. Der DRK-Ortsverein Dorum veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Niedersachsen am Montag, 17. Mai, von 16 bis 20 Uhr im Kirchengemeindehaus Speckenstraße 3 in Dorum einen Blutspendetag. Für das leibliche Wohl der Spender wird gesorgt. (pm/ike)

So stimmt's

Grundschule liegt nicht im Cuxland

KREIS CUXHAVEN. In unseren Artikeln „550.000 Euro für neun Grundschulen“ hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die unter anderem darin aufgeführte Grundschule Gellenbeck in der Gemeinde Hagen befindet sich nicht im Landkreis Cuxhaven, sondern am Teutoburger Wald. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

